

Dr. Wefers ist neuer Generalsekretär der DGAZ

Die Ernennung von Dr. Hans-Peter Huber zum Ehrenmitglied sowie die von Dr. Klaus-Peter Wefers zum Generalsekretär standen während der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für AlterszahnMedizin (DGAZ) bei der 26. Jahrestagung in Nauen im Mittelpunkt. Dr. Hans-Peter Huber (Göttingen) wurde als Ehrenmitglied für seine Verdienste geadelt, was mit langen Standing Ovations goutiert wurde. Die Präsidentin, Prof. Dr. Ina Nitschke, hob die Verdienste Hubers hervor, der sich Meriten um die DGAZ nicht nur als Vorstandsmitglied und langjähriger Schriftführer, sondern auch als langer Wegbegleiter in der Etablierung der DGAZ erworben hat.

Dr. Huber war seit Anbeginn, damals im Arbeitskreis für Gerostomatologie, Mitglied und hat maßgeblich zum Erfolg des Arbeitskreises und der DGAZ beigetragen. Besonders hervorzuheben ist seine Mitarbeit in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), in der er sich in Kommissionen und Fortbildungstagen eingebracht hat (Abb. 1).

Zahnarzt Hansmartin Spatzier, Berlin, Spezialist für Seniorenzahnmedizin, wurde nach dem Rücktritt Hubers vom Vorstand satzungsgemäß als Schriftführer bis zu den nächsten Wahlen eingesetzt. Als diesjähriger Tagungsleiter und im Rahmen des Relaunches der DGAZ-Homepage konnte er schon im Vorfeld die Zusammenarbeit mit dem Vorstand proben.

Die Arbeit im DGAZ-Vorstand hat sich über die Jahre stark ausgeweitet und die Anfragen sind vielfältiger geworden. In der Mitgliederversammlung wurde daher der Redakteur und



Abb. 1 Dr. Hans-Peter Huber (mit Gattin Sybille) wurde für seine Verdienste zum DGAZ-Ehrenmitglied ernannt.

Pressesprecher der DGZMK, Markus Brakel, den Mitgliedern als zuständig für die Pressearbeit vorgestellt.

Zur weiteren Entlastung des Vorstands wurde Dr. Klaus-Peter Wefers als Generalsekretär für die Gesellschaft gewonnen. Als Gründungspräsident und Ehrenmitglied der DGAZ hat er sich um die Belange der Gesellschaft verdient gemacht. Statt den wohlverdienten Ruhestand zu genießen, wird er der DGAZ außerdem

weiterhin als Vorsitzender der Prüfungskommission vorstehen. Über die Aufgaben in der Prüfungskommission hinaus will er sich zum Wohl der Seniorenzahnmedizin und deren weiteren Entwicklung weiter in die Gesellschaft einbringen. Prof. Nitschke: „Für die Gesellschaft ist es zielführend, dass ein Fachmann, der seit der ersten Stunde die Gesellschaft geprägt und diese auch als Präsident viele Jahre geführt hat, sein Wissen und Können weiterhin einbringt.“ *DGAZ*